

Moritz Möller
Dr.med.

Einsatz von generisch formuliertem Tacrolimus nach Lebertransplantation – Therapiesicherheit und Kostenersparnis

Fach/Einrichtung: Chirurgie

Doktorvater: Univ.-Prof. Dr. med. Dr. h.c. Peter Schemmer, MBA, FACS

Der Einsatz des Generikums Tacpan[®] zur Immunsuppression bei Lebertransplantation ist auf der Grundlage der vorliegenden Daten als sicher und kostengünstig zu beurteilen. Der Vergleich mit dem Originalpräparat Prograf[®] zeigt ähnliche Ergebnisse im klinischen Einsatz und keine erhöhten Sicherheitsrisiken für die Patienten. Der Einsatz des Generikums bietet den klaren Vorteil einer möglichen Kostenreduktion. Auch die aktuelle Studienlage lässt darauf schließen, dass der Einsatz des Generikums Tacpan[®] zur Immunsuppression nach Lebertransplantation sicher ist. Aufgrund der immer noch unzureichenden Datenlage bestehen aber weiter Unsicherheiten im Umgang mit generisch formuliertem Tacrolimus. Die ausschließlich orale Applikationsform als Hartkapsel, der Unterschied in der Korrekturdosis oder die hohen inter- und intraindividuellen Schwankungen in der Konzentration/Dosis-Ratio könnten für Unterschiede zwischen den beiden Formulierungen verantwortlich sein. Die vorliegende Studie leistet primär einen Beitrag zum Ausbau der unzureichenden Datenlage bezüglich des *de novo* Einsatzes des Generikums. Solche Studien sind von essentieller Bedeutung, um klare Empfehlungen zum Einsatz der Generika aussprechen zu können. Nur wenn Ärzte Generika mit guter Gewissheit einsetzen können, werden die möglichen Kostenersparnisse relevant. Durch Unsicherheiten im Gebrauch können Folgekosten entstehen, die den Einsatz von Generika *ad absurdum* führen und zudem die Patientensicherheit gefährden.